



## Editorial



Der School of Advanced Professional Studies ist es in etwas mehr als drei Jahren gelungen, die Ulmer Aktivitäten in der wissenschaftlichen Weiterbildung bundesweit bekannt zu machen. Das Ulmer „Hybrid- oder Tandemmodell“ mit einem öffentlich-rechtlichen und einem privatrechtlichen Arm unter gemeinsamer Führung gilt als vorbildlich. Die Universität Ulm schickt sich an, ab 2015 eines von drei regionalen Koordinationszentren des bundesweiten Netzwerks der „Offenen Hochschulen“ zu werden.

Mit (ab Wintersemester 2015/2016) drei berufsbegleitenden Masterstudiengängen, zwei in konkreter Planung sowie weiteren Ideen aus dem Kreis der Kolleginnen und Kollegen hat die berufsbezogene universitäre Weiterbildung die Dynamik entwickelt, die wir uns erhofft haben. Das Ziel für 2015 muss nun vor allem darin bestehen, die Universität Ulm als Ort qualifizierter akademischer Weiterbildung bei Unternehmen und Institutionen, aber auch der Öffentlichkeit noch stärker bekannt zu machen und damit eine ausreichende Zahl an Studierenden und Modulteilnehmern für die weiterbildenden Angebote zu finden. Über diese und weitere Themen wollen wir Sie mit diesem SAPS-Newsletter informieren.

*Hermann Schumacher, Wissenschaftlicher Leiter SAPS*

## Neuer Studiengang Business Analytics geplant

Im Mittelpunkt der zweiten Förderphase des Projekts Mod:Master (Nähere Informationen zur Weiterförderung finden Sie auf Seite 2) steht die Entwicklung von Modulen für den neuen berufsbegleitenden Masterstudiengang „Business Analytics“ der Universität. Ziel des Studiengangs ist es, Studierende auf den souveränen Umgang mit „Big Data“ im Unternehmenskontext vorzubereiten. Dazu werden passgenaue Kompetenzen in den Bereichen Mathematik, Informatik und Wirtschaftswissenschaften vermittelt.

Prof. Dr. Mischa Seiter, der künftige Leiter des neuen Studiengangs, betont: „Business Analytics wird Experten im Umgang mit dem Phänomen Industrie 4.0 hervorbringen - sozusagen den

„Wirtschaftsingenieur von Morgen!“ Künftig wird nicht mehr das Werkstück im Mittelpunkt stehen, sondern dessen digitales Abbild und dafür werden neuartige Instrumente zur Unternehmenssteuerung benötigt.“ Ein Konzept, das offensichtlich auch beim BMBF sehr gut ankam. Für den Studiengang „Business Analytics“ werden dafür nun Module aus bisher nicht in berufsbegleitenden Studiengängen engagierten Fachdisziplinen der Mathematik und der Informatik entwickelt und erprobt. Allerdings bietet die SAPS nicht nur komplette Studiengänge an. Die einzelnen, in sich geschlossenen Module könnten auch als Zertifikatskurse belegt und abgeschlossen werden. Künftig sind auch Abschlüsse nach dem Schweizer Weiterbildungsmodell

wie ein „Certificate of Advanced Studies“ oder ein „Diploma of Advanced Studies“ im Kontaktstudium möglich. Den Vorschlag zur Einführung dieser Abschlüsse haben das Präsidium und der Senat der Universität begrüßt.



*Prof. Dr. Mischa Seiter*

## Themenübersicht

Editorial	1
Neuer Studiengang Business Analytics geplant	1
Modular zum Master (Mod:Master)	2
Nachfrageorientierte Weiterbildung bis zum Masterabschluss (NOW:Master)	2
Interessante Vorträge zur Weiterbildung und Online-Lehre	3
Constructive Alignment	3
Bewerbungen zum Wintersemester 2015/16	4
Kurznachrichten	4
Termine	4
Impressum	4

## Modular zum Master - Mod:Master

Das seit dreieinhalb Jahre erfolgreiche Weiterbildungsprojekt „Modular zum Master – Mod:Master“ der Universität Ulm wird für weitere zweieinhalb Jahre gefördert: Die SAPS erhielt Mitte März den entsprechenden Förderbescheid des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) in Höhe von rund einer Million Euro. Damit können die Projektarbeiten weiter fortgesetzt werden.

Im Mittelpunkt steht die Entwicklung von Modulen für den neuen berufs begleitenden Masterstudiengang „Business Analytics“ der Universität (siehe S. 1). Ein weiteres wichtiges Ziel des Vorhabens

ist die Durchführung von Statusseminaren und weiteren Veranstaltungen für die bereits laufenden Studiengänge „Sensor-systemtechnik“ sowie „Innovations- und Wissenschaftsmanagement“, um Weiterbildungsinteressen von Unternehmen der Region auszuloten. Außerdem vorgesehen ist die Etablierung eines bundesweiten Netzwerks der im BMBF-Programm „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ geförderten Projekte, bei dem die SAPS die Federführung für den süddeutschen Raum übernehmen wird. Regionale Expertennetzwerke sollen den Erfahrungsaustausch in allen für die Projekte relevanten Themengebieten sicherstellen.

## Mod:Master

Berufsbegleitend zum Master

### Jahresberichte und Homepage

**Der Jahresbericht 2014 ist erschienen und hier abrufbar:**

► [www.uni-ulm.de/einrichtungen/saps/information/jahresberichte.html](http://www.uni-ulm.de/einrichtungen/saps/information/jahresberichte.html)

**Bei Bedarf können Sie bei der SAPS eine gedruckte Version anfordern. Weiterführende Informationen zu den genannten Projekten, aktuelle Nachrichten, die richtigen Ansprechpartner finden Sie auf unserer Homepage unter**

► [www.uni-ulm.de/saps.html](http://www.uni-ulm.de/saps.html)

## Nachfrageorientierte Weiterbildung bis zum Masterabschluss - NOW:Master

### Zertifikatskurs „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre“

Zum 1. Juli 2015 startet erstmals der neue, berufs begleitend studierbare Zertifikatskurs „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre“ an der Universität Ulm. Der Kurs vermittelt betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse und will Berufstätige und andere Interessierte an betriebswirtschaftliche Themen heranführen. Das neue Angebot ist berufs begleitend organisiert: ein Buch als Standardliteratur ist in der Kursgebühr von insgesamt 190 Euro bereits enthalten. Auf einer Lernplattform

werden zudem ein Skript, Lehrvideos und interaktiven Übungen zur Verfügung gestellt. Außerdem finden vier betreute Online-Seminare und am 4. September ein Präsenztage an der Uni Ulm statt. Der Kurs wird am 19. September mit einer Prüfung abgeschlossen. Die Leitung des Kurses liegt beim Direktor des Instituts für Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung, Prof. Dr. Kai-Uwe Marten.

► [www.uni-ulm.de/einrichtungen/saps/zertifikatskurse/grundlagen-bwl.html](http://www.uni-ulm.de/einrichtungen/saps/zertifikatskurse/grundlagen-bwl.html)

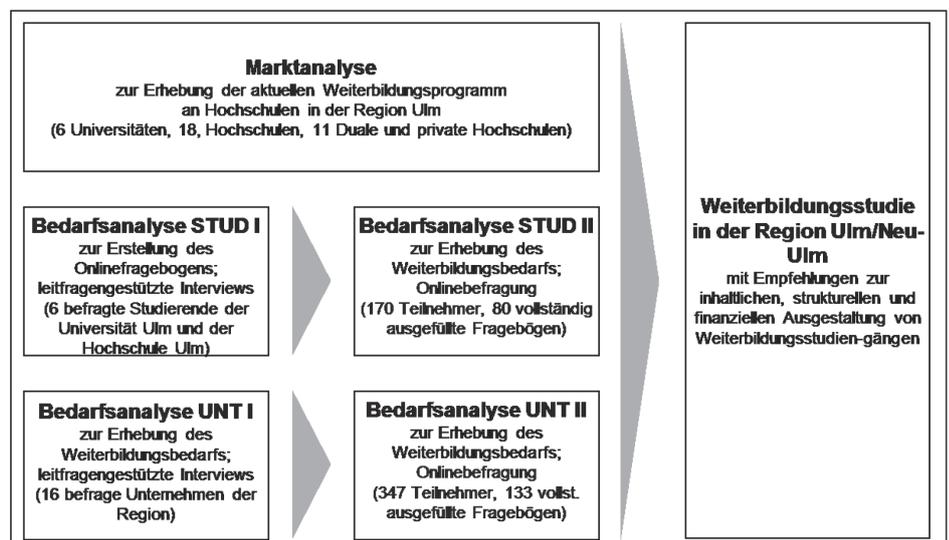


Prof. Dr. Kai-Uwe Marten

## Weiterbildungsstudie in der Region Ulm ist erschienen

Ebenfalls Bestandteil des NOW:Master-Projektes war die Erhebung des regionalen Weiterbildungsbedarfs. Die Ergebnisse der vorliegenden Markt- und Bedarfsanalyse zum Thema Weiterbildung dokumentieren den aktuellen Sachstand und geben Empfehlungen für die Entwicklung neuer Studienangebote. Die Studie unterteilt sich in eine Marktanalyse der Region Ulm sowie eine Bedarfsanalyse potentieller Studierender und eine Bedarfsanalyse seitens der Unternehmen.

► [www.uni-ulm.de/fileadmin/website\\_uni\\_ulm/adprostu/Informationen/Weiterbildungsstudie\\_SAPS\\_April\\_2015\\_final.pdf](http://www.uni-ulm.de/fileadmin/website_uni_ulm/adprostu/Informationen/Weiterbildungsstudie_SAPS_April_2015_final.pdf)



## Interessante Vorträge zur Weiterbildung und Online-Lehre

### Fallstudien zum Lebenslangen Lernen

Frühzeitige Kommunikation mit allen Beteiligten, offene Ohren bei den Entscheidungsträgern in der Hochschulleitung und -verwaltung sowie ein zielgerichtetes Projektmanagement, das sind laut Prof. Dr. Anke Hanft entscheidende Faktoren, um nachhaltige Weiterbildungsangebote an Hochschulen zu entwickeln und diese erfolgreich zu implementieren. In ihrer

aktuellen Forschungsarbeit betrachtet Frau Hanft mehrere Projekte des vom BMBF geförderten Programms „Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen“, darunter auch das Projekt „**Modular zum Master: School of Advanced Professional Studies – Mod:Master**“ der Universität Ulm. Die Ergebnisse stellte Frau Hanft in ihrem Vortrag am 12.02.2015 im Senatssaal vor.

Bei der abschließenden Diskussion, an der sich auch Uni-Präsident Prof. Ebeling sowie Vizepräsident Prof. Stadtmüller intensiv beteiligten, ging Prof. Hanft darüber hinaus auf weitere interessante Aspekte und persönliche Erfahrungen zum Changemanagement an Hochschulen ein.

### Urheberrechtliche Aspekte in der Online-Lehre

Das Thema Urheberrecht spielt aktuell in den Köpfen vieler Dozenten eine große Rolle. So war es für die SAPS als Veranstalter sehr erfreulich, dass zum Vortrag von Rechtsanwalt Dr. Schaefer am 25. Februar 2015 der Hörsaal bis auf wenige Plätze voll besetzt war. Ca. 100 Zuhörer folgten den Ausführungen des Fachanwalts für Urheber- und Medienrecht. Dieser stellte zunächst klar, auf welchen Paragraphen das

Urheberrecht begründet ist, wie es entsteht und welche Rechte dem Urheber vorbehalten sind.

Das Urheberrecht enthält einige Ausnahmen, bei denen der Schutz enger gefasst ist als bei herkömmlichen Werken aber auch Ausnahmen und zwar gerade für Unterricht und Forschung, bei denen die Veröffentlichung geschützter Werke zulässig ist. Als Fazit des Vortrags bleibt vor allem

die Feststellung, dass jeder Fall der Übernahme fremder Werke einzeln geprüft werden muss.

Interessenten, die am Vortrag nicht teilnehmen konnten, können die Vortragfolien als gedruckte Version bei der SAPS erhalten.

Bitte senden Sie bei Interesse eine E-Mail an [saps@uni-ulm.de](mailto:saps@uni-ulm.de).

## Constructive Alignment

### Lehrziele, Lehrveranstaltungen und Leistungskontrolle optimal aufeinander abstimmen

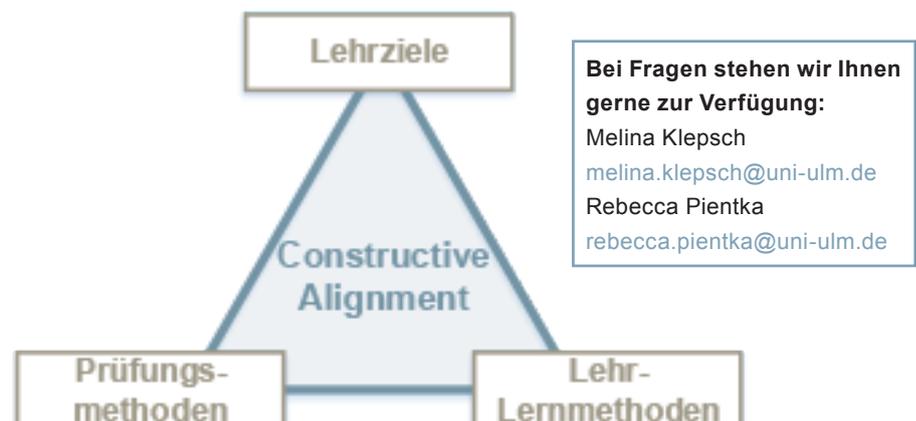
Das Formulieren von Lehrzielen ist ein wichtiges Instrument, um präzise und transparent zu definieren, was das angestrebte Ergebnis einer Lehrveranstaltung ist. Im Sinne des Constructive Alignments (Biggs & Tang 2011) sollten neben den Inhalten vor allem die Prüfungen an den Lehrzielen ausgerichtet sein. Um eine Veranstaltung nach den Prinzipien des Constructive Alignment zu gestalten sind folgende Schritte nötig:

1. Starten Sie mit der Definition der Lehrziele. Formulieren Sie möglichst konkrete, klare und realistische Ziele. Reduzieren Sie die Inhalte entsprechend in didaktisch sinnvoller Weise.
2. Konzipieren Sie Prüfungsaufgaben, mit denen Sie die angestrebten Ziele abprüfen können.
3. Erstellen Sie die eigentliche Lehrveranstaltung; beachten Sie dabei, dass die Lehre

auf die Prüfung vorbereitet. Das stärkt die Motivation der Studierenden, aktiv am Lernprozess teilzuhaben und Verantwortung zu übernehmen.

Nur wenn Prüfungs- und Lehrziele aufeinander abgestimmt sind, kann die Lehre das studentische Lernen optimal unterstützen.

Fazit: Setzt man die Prinzipien des Constructive Alignment konsequent um, ist der Aufwand zu Beginn des Semesters tatsächlich vergleichsweise hoch. Der Aufwand wird durch die klare Struktur und die höhere Motivation der Studierenden jedoch auf jeden Fall belohnt.



Literatur: Biggs, J. & Tang, C. (2011). Teaching for Quality Learning at University. McGraw-Hill and Open University Press: Maidenhead

## Jetzt für den Studienbeginn im WS 2015/16 bewerben

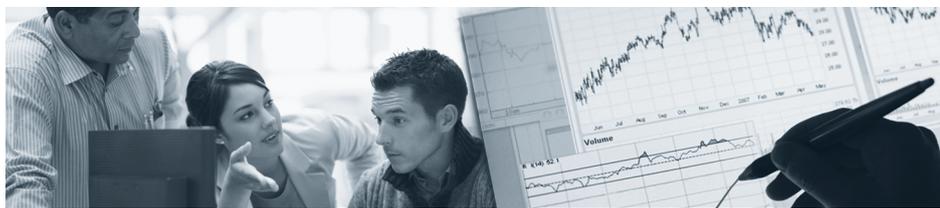
Sie wollen berufsbegleitend einen akademischen Abschluss erwerben? Das modular aufgebaute Studienangebot der Universität Ulm bietet Hochschulabsolventen unterschiedlicher Fachrichtungen die Möglichkeit eines weitgehend räumlich und zeitlich unabhängigen Online-Studiums kombiniert mit wenigen Präsenzphasen. Die Studiengänge schließen mit dem Master of Science (M.Sc.) ab. Bewerbungen für die Studiengänge Sensorsystemtechnik und Innovations- und Wissenschaftsmanagement zum

Wintersemester 2015/16 sind bis zum 15. Juni 2015 möglich. Infos und Bewerbungsformulare:

► [www.uni-ulm.de/einrichtungen/saps/bewerbung-und-zulassung/bewerbung-studium.html](http://www.uni-ulm.de/einrichtungen/saps/bewerbung-und-zulassung/bewerbung-studium.html)

Die Module können auch ohne Einschreibung in einen Studiengang als Zertifikatskurse belegt werden. Erfolgreich absolvierte Kurse können bei einer späteren Einschreibung in den Studiengang angerechnet werden. Bewerbungen sind bis zum 15. September 2015 hier möglich:

► [www.uni-ulm.de/einrichtungen/saps/bewerbung-und-zulassung/modulanmeldung.html](http://www.uni-ulm.de/einrichtungen/saps/bewerbung-und-zulassung/modulanmeldung.html)



### +++ Kurznachrichten aus der Universität +++

SAPS-Studierende sind zum **Alumni Homecoming** der Universität Ulm am **18. Juli 2015** eingeladen. Weitere Infos und die Anmeldung finden Sie unter

► [www.uni-ulm.de/home/alumni/alumni-ulm-homecoming-180715.html](http://www.uni-ulm.de/home/alumni/alumni-ulm-homecoming-180715.html) ++

Neuer berufsbegleitender Masterstudiengang in Aktuarwissenschaften (M.Sc.) geplant. ++

Modular zum Master: Projektergebnisse werden publiziert. Sämtliche Projektergebnisse werden für ein halbes Jahr öffentlich zugänglich gemacht. Weitere Infos:

► [www.uni-ulm.de/einrichtungen/saps/modmaster/projektergebnisse-erste-foerderphase.html](http://www.uni-ulm.de/einrichtungen/saps/modmaster/projektergebnisse-erste-foerderphase.html) ++

Die Universität Ulm hat eine neue Rahmenordnung für das Bachelor- und Masterstudium verabschiedet. ► [http://www.uni-ulm.de/fileadmin/website\\_uni\\_ulm/zuv/zuv.dezIII.abt2u3/3-2oeffentlich/bekanntmachungen/2015/rahmenordnung\\_2015.pdf](http://www.uni-ulm.de/fileadmin/website_uni_ulm/zuv/zuv.dezIII.abt2u3/3-2oeffentlich/bekanntmachungen/2015/rahmenordnung_2015.pdf) ++

SAPS auf der Messe „**Personal2015 Süd**“ am Stand der DGWF vertreten: **19. und 20. Mai 2015**, Messe Stuttgart, Halle 8, Stand D.14

► [www.personal-sued.de/content/index\\_ger.html](http://www.personal-sued.de/content/index_ger.html) ++

## Termine



19./20. Mai 2015

**SAPS auf der Messe „Personal2015 Süd“ in Stuttgart, Halle 8, Stand D.14**

02./03. Juni 2015

**Besuch des Projektträgers in Ulm (Projekt EffIS)**

14. Juni 2015

**Ende Bewerbungsfrist Brückenkurs „Grundlagen der BWL“**

15. Juni 2015

**Ende Bewerbungsfrist für den Studienbeginn WS 2015/16**

01. Juli 2015

**Start Brückenkurs „Grundlagen der BWL“**

15. September 2015

**Ende Bewerbungsfrist Kontaktstudium/Zertifikatsmodule**

### Moodle-Workshops

#### Zentrum für E-Learning:

12. Juni 2015, 9-13 Uhr

**Kurse und Seminare erfolgreich mit Moodle unterstützen**

19. Juni 2015, 9-13 Uhr

**Tests und Übungen anlegen**

26. Juni 2015, 9-13 Uhr

**Unterstützung von Gruppenprozessen und Gruppenfunktionen in Moodle**

Auf Facebook finden Sie aktuelle Informationen über die School of Advanced Professional Studies und die Studiengänge Sensorsystemtechnik sowie Innovations- und Wissenschaftsmanagement: ► [www.facebook.com/SAPS.Ulm](http://www.facebook.com/SAPS.Ulm)



### Kontakt

Universität Ulm  
School of Advanced Professional Studies  
Zentrum für berufsbegleitende universitäre Weiterbildung  
Albert-Einstein-Allee 45 | D- 89081 Ulm  
Tel. 0049 731 5032401 | Fax 0049 731 5032409  
[www.uni-ulm.de/saps](http://www.uni-ulm.de/saps) | [saps@uni-ulm.de](mailto:saps@uni-ulm.de)

### Impressum

Herausgeber: School of Advanced Professional Studies  
Universität Ulm  
Redaktion: Ralf Boenke, Dr. Gabriele Gröger  
Layout: kiz Medien und Monika Schumacher

Gefördert durch



Im Programm

